



F A R A H

# LESEPROBE



**LERNMATERIALIEN**

von Tamara Luding, Lillemor Wagner

[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



**kfw**



# FARAH

Eine DVD/Online-Version mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#).

Deutschland 2023  
Kurzspielfilm, 23 Min.

Buch und Regie: Alissa Jung

Kamera: Caroline Hauke

Produzentin: Janine Baumeister

Produktion: LOBOCITOfilm GmbH

Cast: Maia Domagala, Perla Atik, Mathilda Theiner, Andreas Pietschmann, Stefan Kubenz, Maleo Hoefer, u. a.

## DIE AUTORINNEN

**Tamara Luding**, examinierte Kinderkrankenschwester, Erzieherin und Traumapädagogin, ist seit 2016 tätig als Referentin für den Bereich Vernetzung, Auf- und Ausbau von spezialisierten Fachberatungsstellen in der BKSF – Bundeskoordinierungsstelle der spezialisierten Fachberatungsstellen, die zum Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend arbeiten.

Tamara Luding gründete im Jahr 2007 den Verein Schutzhöhle e.V. – Verein zur Aufklärung und Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern in Hof, in dem sie auch heute noch Betroffene berät und dessen ehrenamtliche Vorsitzende sie ist. Sie ist Mitglied in mehreren Arbeitskreisen, Netzwerken und Beiräten zum Thema „Sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend“, ehemaliger ständiger Gast der Unabhängigen Aufarbeitungskommission und Mitglied im Betroffenenrat bei der/dem UBSKM. Sie ist außerdem Gründungsmitglied des bundesweiten Netzwerks von Betroffenen für Betroffene aus-unserer-sicht e.V. und als freie Dozentin referiert sie zudem seit Jahren zum Thema „Sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend“ im ganzen Bundesgebiet.

**Lillemor Wagner**, Erzieherin in Ausbildung und Tochter von Tamara Luding

## GLIEDERUNG

|                                                              |            |
|--------------------------------------------------------------|------------|
| PREISE UND AUSZEICHNUNGEN                                    | S. 3       |
| KURZCHARAKTERISTIK                                           | S. 3       |
| KAPITEL                                                      | S. 3       |
| INHALT/KAPITEL UND SZENEN                                    | S. 4       |
| REGIENOTIZ                                                   | S. 5       |
| WAS LÖST DER FILM BEI ZUSCHAUENDEN AUS?                      | S. 5       |
| GRUNDSÄTZLICHES ZU DEN EINSATZMÖGLICHKEITEN                  | S. 6       |
| EINSATZ BEI JUGENDLICHEN/JUNGEN ERWACHSENEN                  | S. 7       |
| HILFREICHE LINKS (AUSWAHL, STAND: Juni 2025)                 | S. 7       |
| LINKS ZUM FILM                                               | S. 9       |
| WEITERE FILME ZUM THEMA BEIM kfw (AUSWAHL, STAND: Juni 2025) | S. 9       |
| MÖGLICHE METHODISCHE EINSATZMÖGLICHKEITEN                    | S. 10      |
| M1 – M9                                                      | S. 11 – 19 |

## PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Goldener Spatz Gera 2024: Im Bereich Kinderfilm-Jury-Kurzfilm, Go Mental! International Film Festival Berlin 2024: Jurypreis.

## KURZCHARAKTERISTIK

Eigentlich liebt Lena (11) den Schwimmunterricht. Aber im Moment nervt er. Genauer gesagt, ihre Mädels nerven. Denn sie unterstellen Lena, dass sie einen Crush auf den Schwimmlehrer hat. Dabei vermeidet sie es gerade lieber, ihn zu treffen. Warum, bleibt ihr Geheimnis. Also schwänzt sie schwimmen, zusammen mit Farah (11). Die will auch nicht ins Wasser. Auch Farah hat ein Geheimnis. Sie ist erst seit Kurzem hier in Deutschland und alle mobben sie. Alle, bis auf Lena. Denn die macht da nicht mehr mit, seit sie Farah näher kennengelernt hat.

FARAH ist eine Geschichte über das „Dazugehören-Wollen“, Mobbing und wahre Freundschaft und erzählt dabei auch von dem Trauma eines geflüchteten Kindes.

## KAPITEL

| Kap.                  | TC    | Titel           |
|-----------------------|-------|-----------------|
| 1                     | 00:00 | Diskriminierung |
| 2                     | 06:15 | Hoffnung        |
| 3                     | 13:29 | Solidarität     |
| (Nachspann: ab 21:05) |       |                 |

## INHALT/KAPITEL UND SZENEN

### Kap. 1

- (1) Schuljahresbeginn: Herr Kron stellt sich als neuer Schwimmlehrer vor (Fächer: Sport, Biologie). Farah (11 J.) weigert sich, ins Becken zu springen, wird dafür gemobbt. Lena (11 J.) wird vom Lehrer gelobt und als vorbildliche Schwimmerin bezeichnet.
- (2) Die Mädchen duschen sich. Der Lehrer bittet um Hilfe beim Aufräumen.
- (3) Lena hilft Herrn Kron, dabei kommt es zu einem sexuellen Übergriff.
- (4) Lena geht zum Duschen und ist verstört, sie weint. Sie beleidigt Farah.
- (5) Lena trifft ihre zwei besten Freundinnen, die sich entschuldigen. Lena sagt, ihr geht es schlecht wegen Herrn Kron. Die beiden deuten dies als unglückliches Verliebtsein.

### Kap. 2

- (6) Lena holt ihren Bruder Oskar ab. Ihre Einkaufstasche fällt ihr aus der Hand, Farah hilft ihr beim Zusammenräumen.
- (7) Weiter wird Lena in der Klasse gemobbt, an der Tafel steht, dass sie in Herrn Kron verliebt ist.
- (8) Bei der Matheklassenarbeit hilft Farah Lena.
- (9) Anschließend verweigern beide den Schwimmkurs.
- (10) Beide unternehmen zusammen einen Ausflug. Lena erzählt Farah vom Übergriff.
- (11) Vor der Schule: Als Lena sich mit ihren beiden Freundinnen unterhält, kommt Farah vorbei. Lena ignoriert Farah.

### Kap. 3

- (12) Lena entschuldigt sich bei Farah. Zu dritt spielen sie ausgelassen. Farah erzählt Lena, dass ihr kleiner Bruder bei der Flucht aus Syrien im Meer ertrunken ist.
- (13) Lenas „Freundinnen“ kommen und mobben Farah und Oskar. Farah, Lena und Oscar nutzen die Chance und fahren mit den Rädern der beiden „Freundinnen“ zum See.
- (14) Dort traut sich Farah ins Wasser. Alle drei schwimmen und tauchen.



## REGIENOTIZ

FARAH ist nicht nur eine Geschichte, die in kindgerechter Art und Weise das Trauma eines geflüchteten Kindes beleuchtet, es ist auch eine Geschichte einer entstehenden Freundschaft, einer Emanzipation, einem Weg zu sich selbst. Ich konzentriere mich dramaturgisch auf die Erlebnisse, die die beiden Mädchen erst trennen und dann verbinden. Erlebnisse, die leider so viele Kinder erfahren müssen – das Mobbing innerhalb der Klasse und des Freundeskreises. Ich möchte mich mit dem Kurzfilm bewusst an die Zielgruppe der 10 bis 12-Jährigen richten. Eine Gruppe junger Menschen, die in meinen Augen oft in den altersspezifischen Angeboten zu kurz kommt. Nicht mehr so richtig Kind und noch nicht Jugendliche – sie rutschen genau dazwischen und stehen somit fernab jeglichen Fokus des Kinderprogramms und sind doch noch zu jung für die Angebote an Jugendliche. Dabei kämpft besonders diese Altersgruppe mit der großen (vor-)pubertären Entwicklung. Kinder in diesem Alter sind in der Lage, ihre Perspektiven zu wechseln und zeigen daher ein großes Interesse an gesellschaftlichen und politischen Themen. Sie beginnen größere globale Zusammenhänge zu verstehen, und Ungerechtigkeiten dieser Welt liegen ihnen schwer im Magen. Mir erscheint es daher sehr wichtig, dem als Filmschaffende gerecht zu werden und Angebote für diese Altersgruppe zu schaffen, die sich mit sozialen und gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen.

Aber bin ich die Richtige, diese Geschichte zu erzählen? Ich habe in meiner Zeit, als Kinderärztin in einem Berliner Krankenhaus viele Kinder mit Fluchtgeschichten kennenlernen dürfen. Ihre Geschichten und ihre Traumata haben mich tief berührt. So entstand FARAH, mein Versuch, ihren Geschichten eine Stimme zu geben. Ganz bewusst will ich dabei aber die Geschichte aus der Perspektive des deutschen Mädchens erzählen, das sich positionieren muss und dadurch so viel gewinnt.

## WAS LÖST DER FILM BEI ZUSCHAUENDEN AUS?

### Anfang

- Unbehagen und Isolation:

Zu Beginn herrscht eine angespannte und irgendwie bedrückende Stimmung. Die beiden Mädchen sind isoliert – eine erlebt im Schwimmunterricht sexuelle Belästigung durch den Lehrer, das andere Mädchen wird aufgrund von Mobbing und traumatischen Erlebnissen, die sie offensichtlich hatte, ausgegrenzt. Die Atmosphäre ist geprägt von Einsamkeit, Hilflosigkeit und Misstrauen.

### Mitte

- Spannung und Hoffnung:

Die Spannung zwischen den Charakteren und ihrer Umgebung nimmt zu, z. B. weitet sich das Mobbing nun auch auf das erste Mädchen aus. Gleichzeitig entsteht Hoffnung, als die beiden Mädchen beginnen, eine Verbindung aufzubauen. Die ersten Momente der Solidarität schaffen kleine Lichtblicke.

### Ende

- Entschlossenheit und Befreiung:

Die Stimmung wird kämpferisch und stärkend, als die beiden Mädchen ihre Ängste überwinden, ihre Freundschaft festigen und sich gemeinsam gegen den Lehrer und die Mobber\*innen stellen. Der Film endet mit einer hoffnungsvollen und befreienden Stimmung, da die Mädchen sich verbünden und sich gegenseitig unterstützen.



### Welche Themen kommen in dem Film vor?

Sexuelle Übergriffe und Machtmissbrauch, Mobbing und Diskriminierung, Migration/Flucht und Verlust, Freundschaft und Solidarität, Mut und Selbstbestimmung, Angst und Überwindung, Gerechtigkeit und Widerstand.

### Welche Gefühle löst der Film in den Zuschauenden aus?

Der Film löst bei den Zuschauenden eine Mischung aus intensiven Gefühlen aus. Zu Beginn dominieren Unbehagen, Mitgefühl und Wut. Die Themen sexuelle Belästigung, Mobbing und Ausgrenzung und die Verzweiflung der beiden Mädchen sind spürbar. Es entsteht ein Gefühl der Traurigkeit über die Einsamkeit und die Hilflosigkeit der beiden Mädchen.

Mit der Entwicklung der Freundschaft zwischen den beiden Mädchen wandelt sich die emotionale Stimmung. Hoffnung und Erleichterung keimen auf, während die Zuschauer\*innen die Stärke und Solidarität der Protagonistinnen miterleben. Der Moment, in dem sie sich gegen die Ungerechtigkeit zur Wehr setzen, vermittelt Mut und Zuversicht. Am Ende hinterlässt der Film eine kraftvolle Botschaft von Zusammenhalt und Gerechtigkeit, die inspirierend und ermutigend wirkt.

## GRUNDSÄTZLICHES ZU DEN EINSATZMÖGLICHKEITEN

Geeignet zum Einsatz in der Schule, (kirchlicher) Jugendarbeit und Jugendhilfe mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 10 bis 12 Jahren. Außerdem geeignet für die Fort- und Erwachsenenbildung mit pädagogischen/therapeutischen Fachpersonen in Kindertagesstätten, Schulen, Jugendarbeit und sozialen Einrichtungen.

In allen genannten Bereichen gilt: **Der Film sollte auf keinen Fall alleinstehen**, sondern sollte immer in ein Rahmenprogramm eingebettet sein. Zuschauende sollten in jedem Fall auf den Film und das Thema vorbereitet sein. Im Nachgang sollte das Gesehene alters- und zielgruppenentsprechend aufgearbeitet werden. In jedem Fall sollten den Zuschauenden Ansprechpersonen und -stellen für evtl. Beratungsbedarf genannt werden.

Der Einsatz des Films als ein Baustein im Rahmen eines Projekts mit aktiver Beteiligung der Zielgruppe bietet sich sehr gut an.

# Vielen Dank

für Ihr Interesse an unseren Lernmaterialien

Die vollständige Fassung kann zusammen mit dem Film erworben werden. Mehr Informationen zu diesen und weiteren pädagogischen Materialien zu vielen Filmen finden Sie im Shop des kfw

